


Erfahrungsaustausch:

Module &
Weiterbildung



*Das schriftliche
Examen und die
Norddeutsche Handreichung*

Die Daten

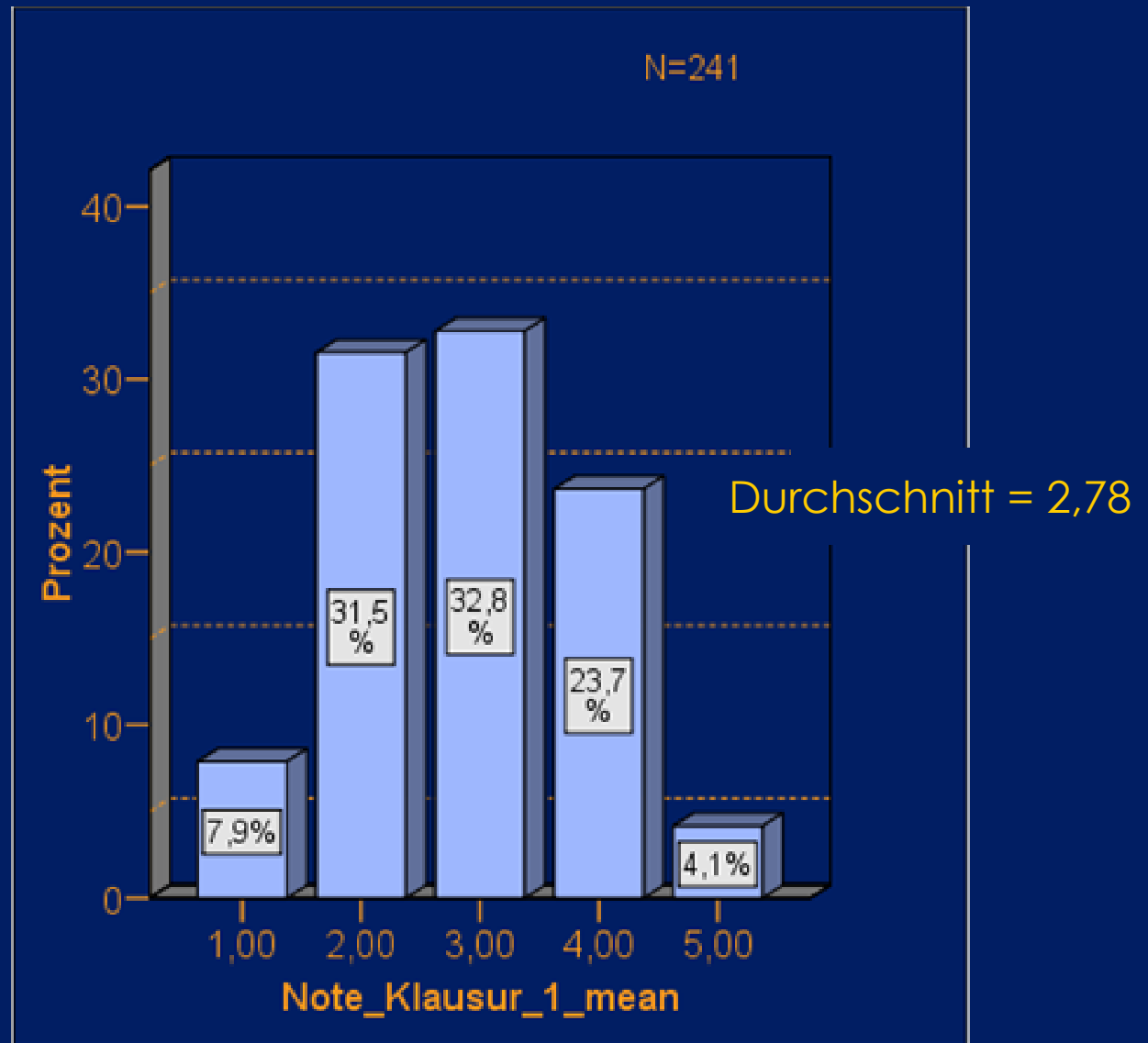
- 9 Schulen – 241 Prüflinge
- 3 Klausuren – 43 Aufgaben
- Erfasste Parameter
 - Schule
 - Prüfling/Geschlecht
 - Klausur
 - Aufgabe
 - Komplexität
 - Themenbereich
 - Wissensgrundlage
 - Soll- /Ist - Punkte
 - Beantwortungsgrad
 - Schwierigkeitsgrad
 - Einzelnote
 - Gesamtnote

= 106.522 Daten

- Befragung Prüflinge (241)
 - Rücklauf: N =
- Befragung Fachprüfer
 - N = 18

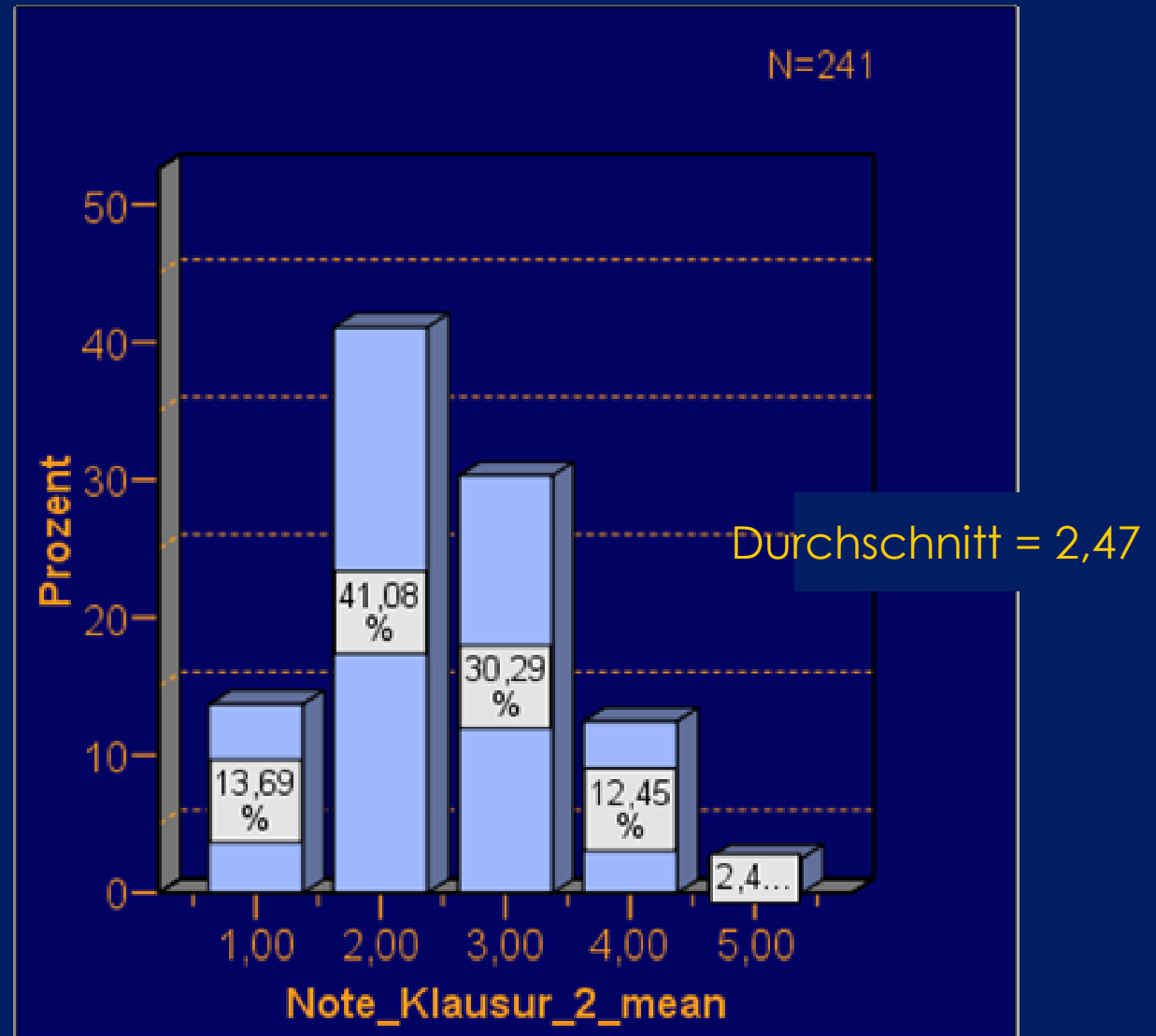
Ergebnisse- Allgemein

Klausur 1 – Noten (alle Schulen)



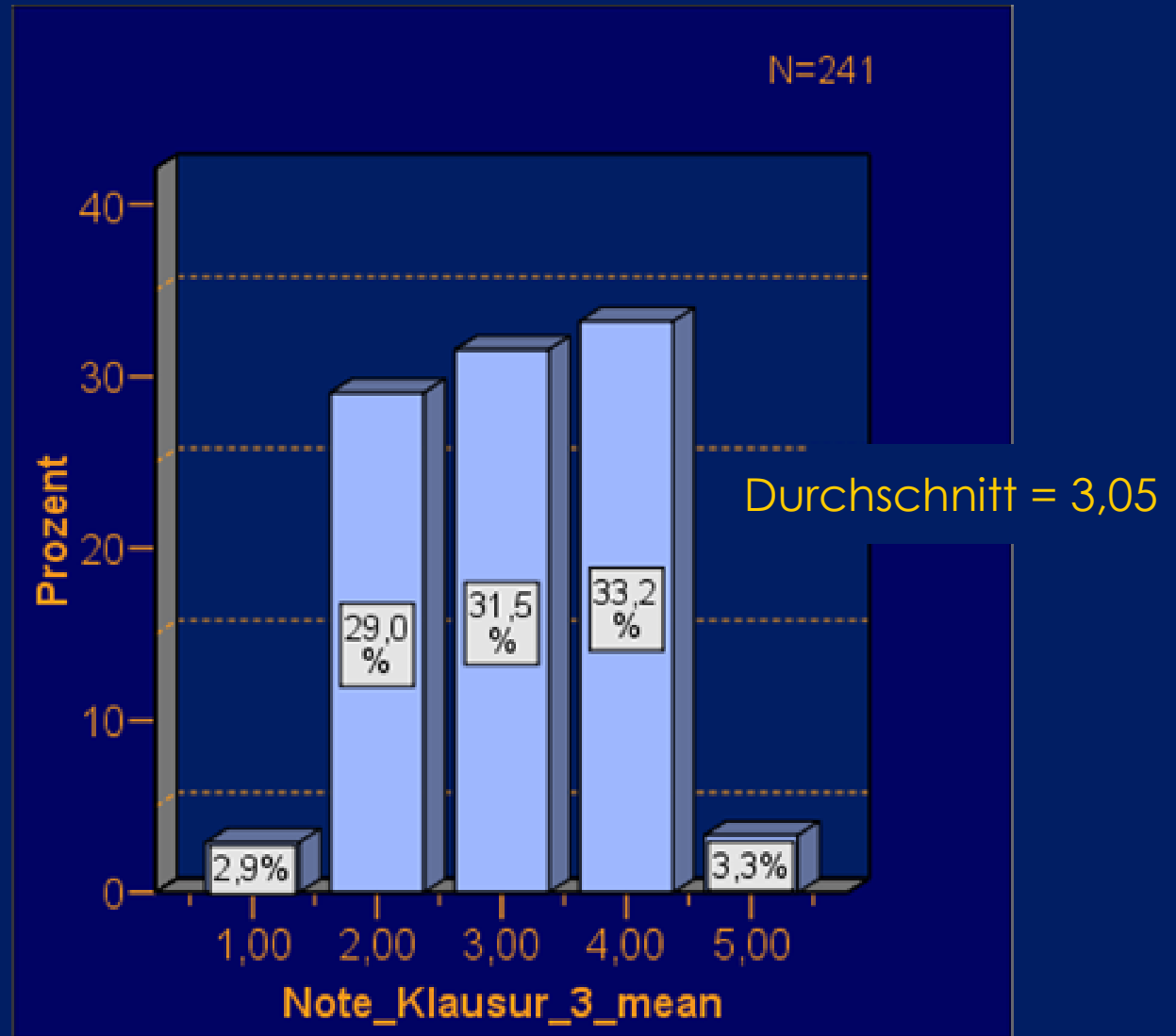
Ergebnisse- Allgemein

Klausur 2 – Noten (alle Schulen)



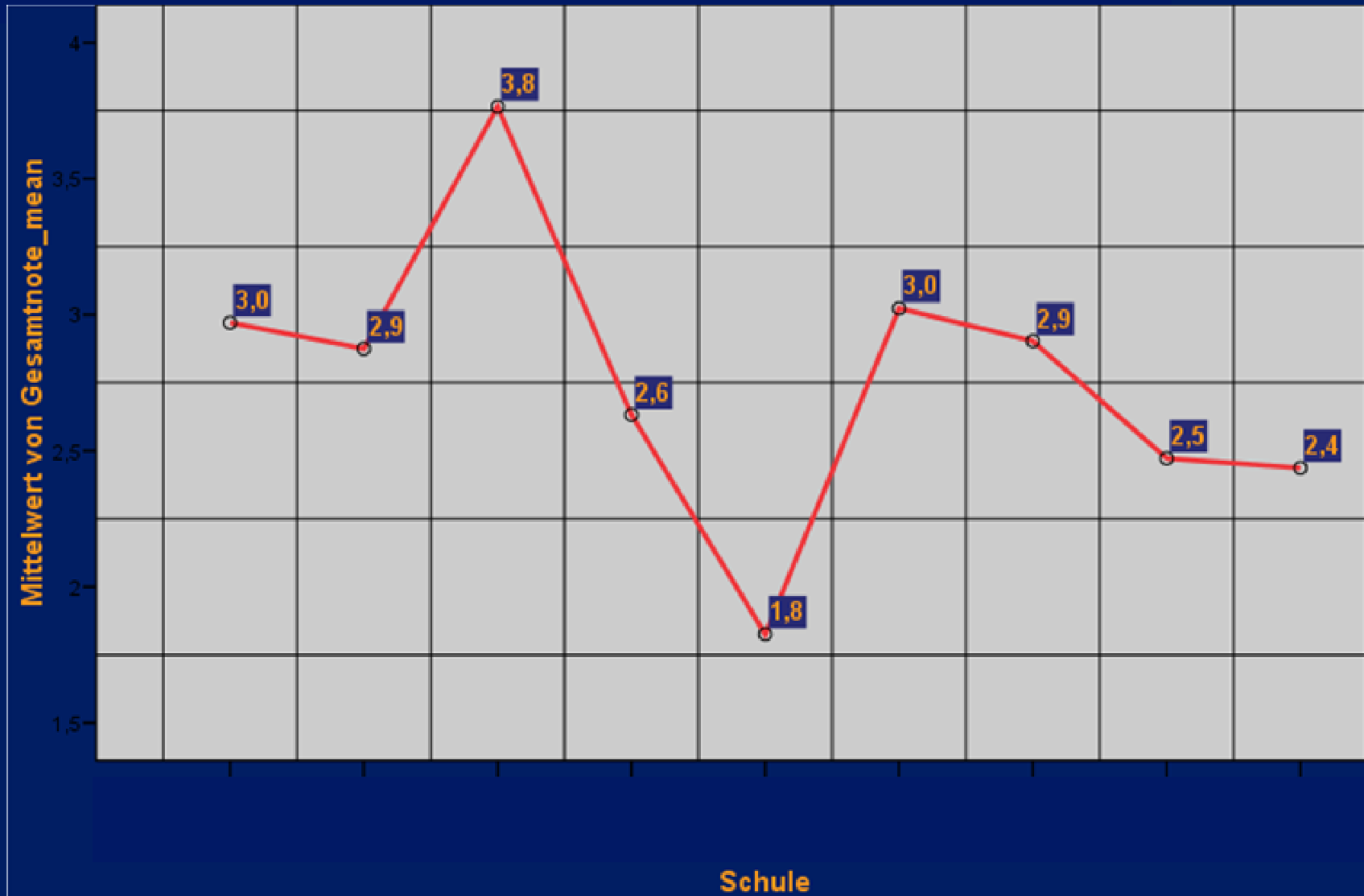
Ergebnisse- Allgemein

Klausur 3 – Noten (alle Schulen)



Ergebnisse- Allgemein

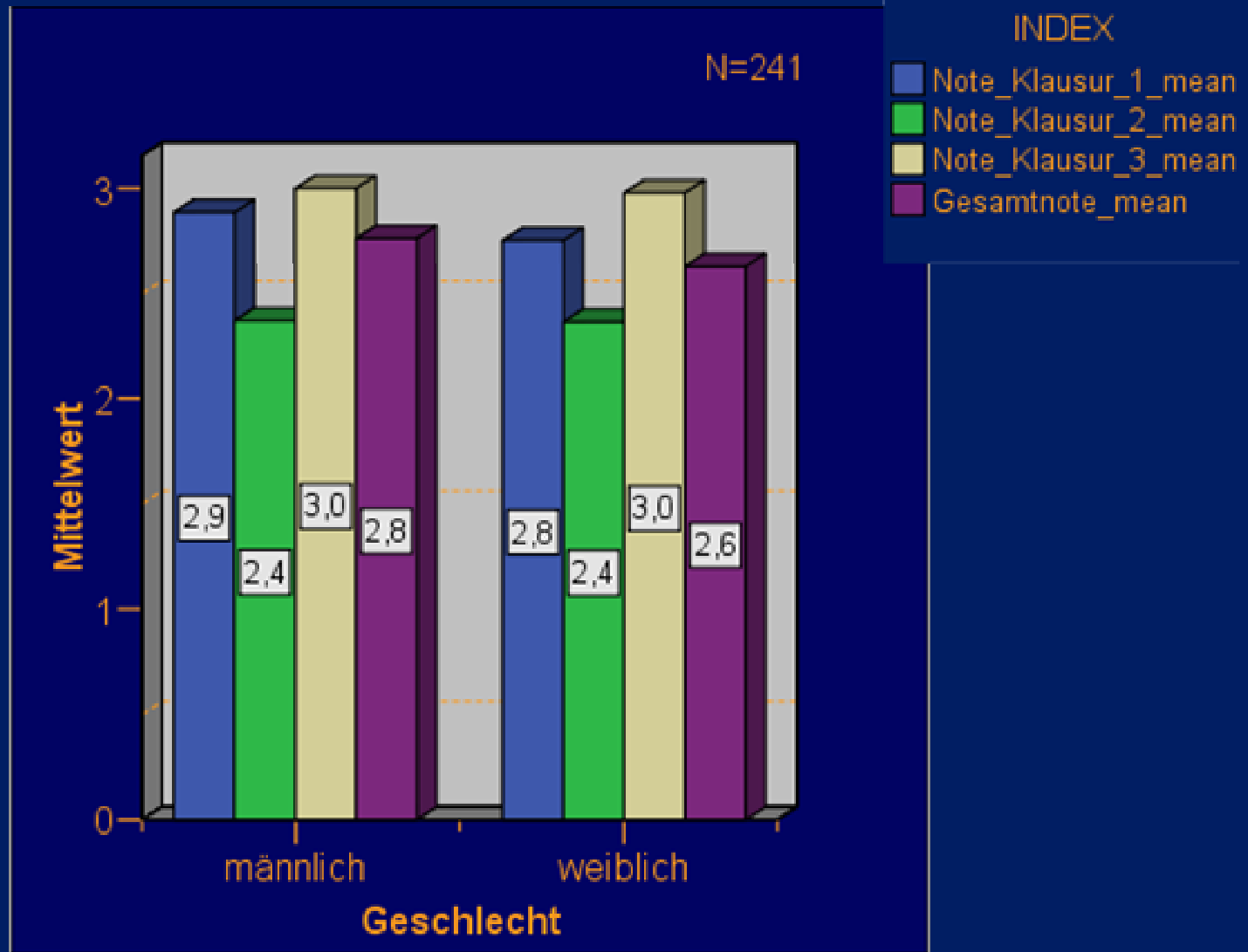
Durchschnittliche Gesamtnote (nach Schulen)



Ergebnisse- Allgemein

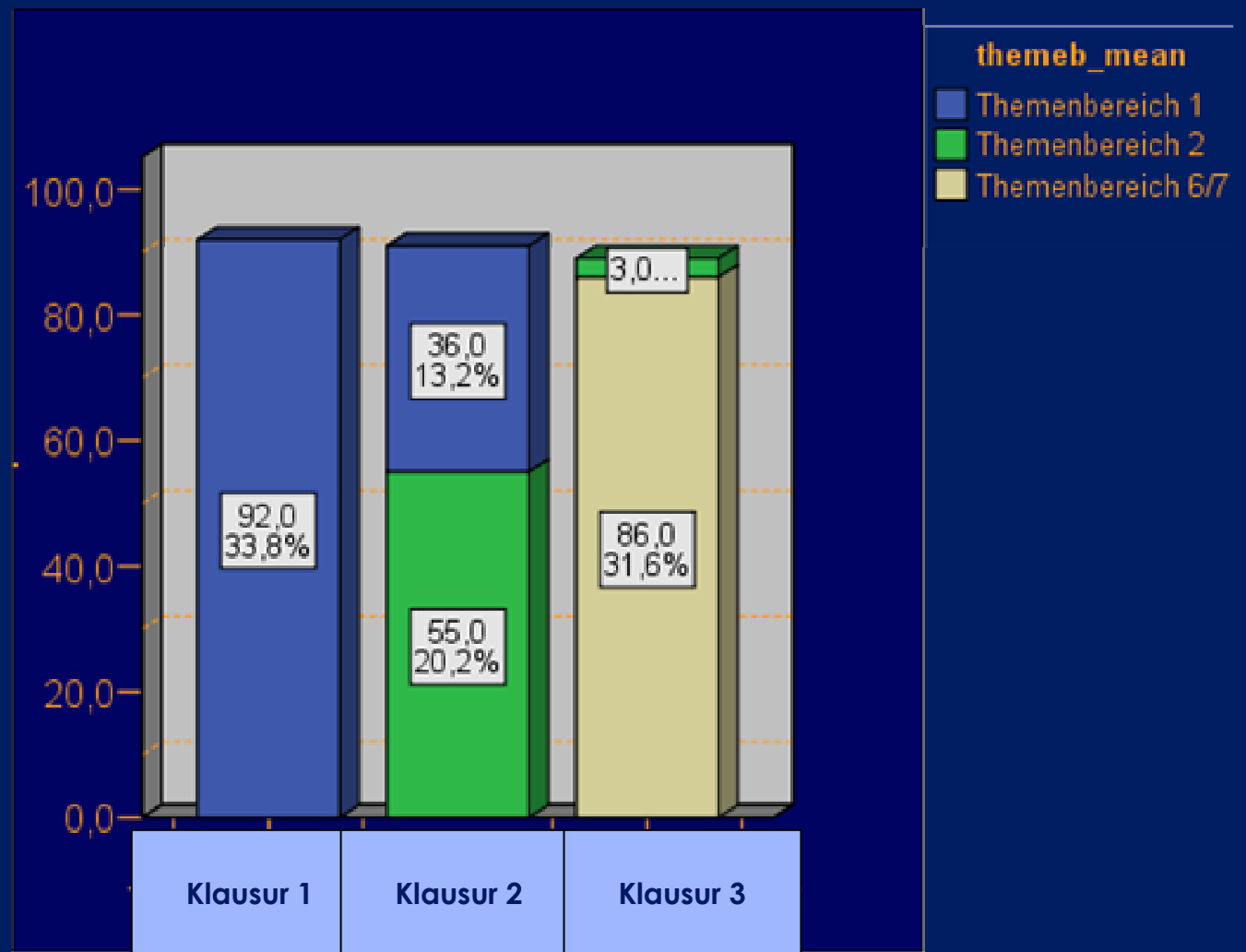
Gesamtnote und Teilnoten (nach Geschlecht)

keine signifikanten
Unterschiede zwischen
Geschlechtern



Ergebnisse- Allgemein

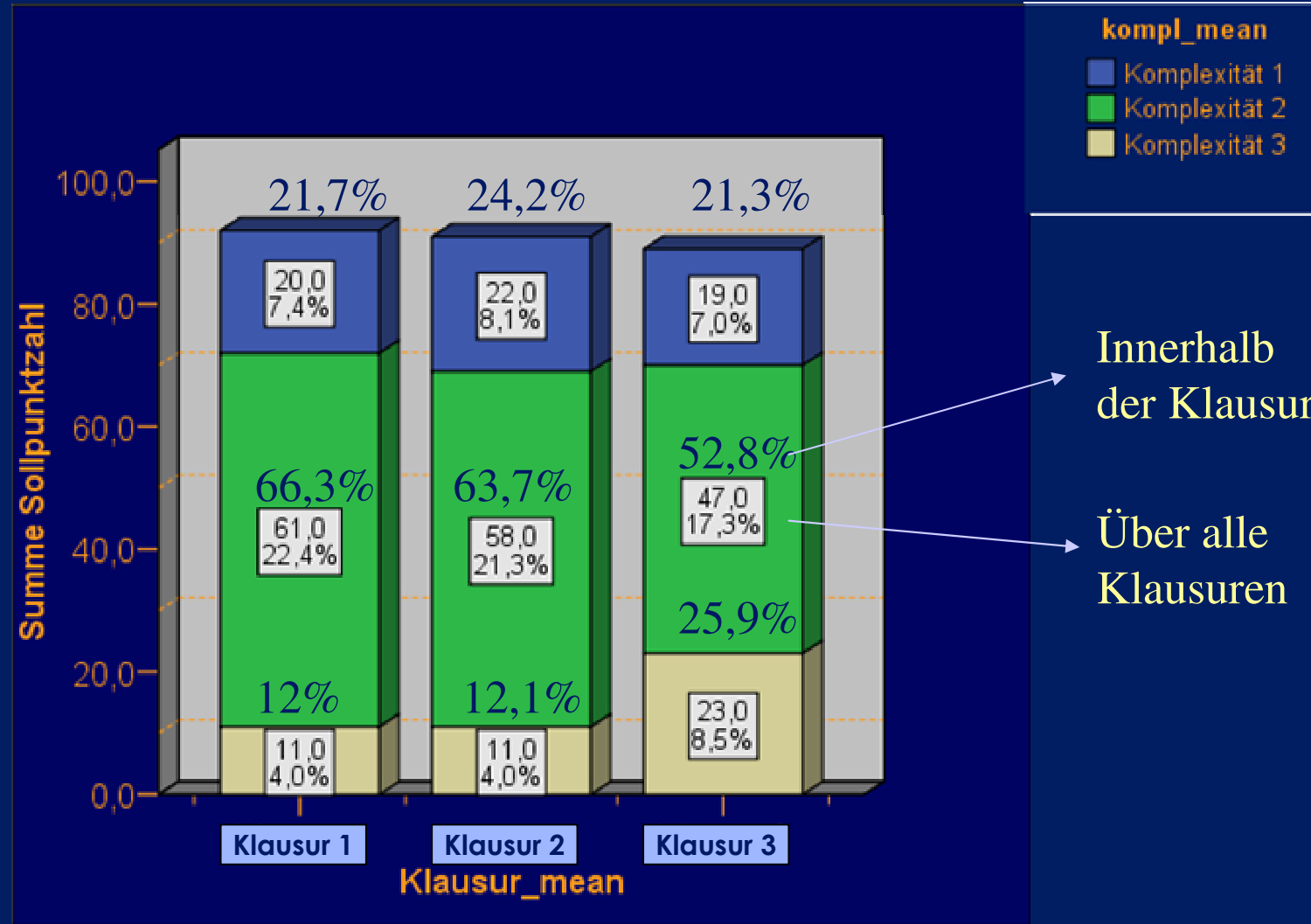
Anteilige Punktzahl - Themenbereiche



Ergebnisse- Allgemein

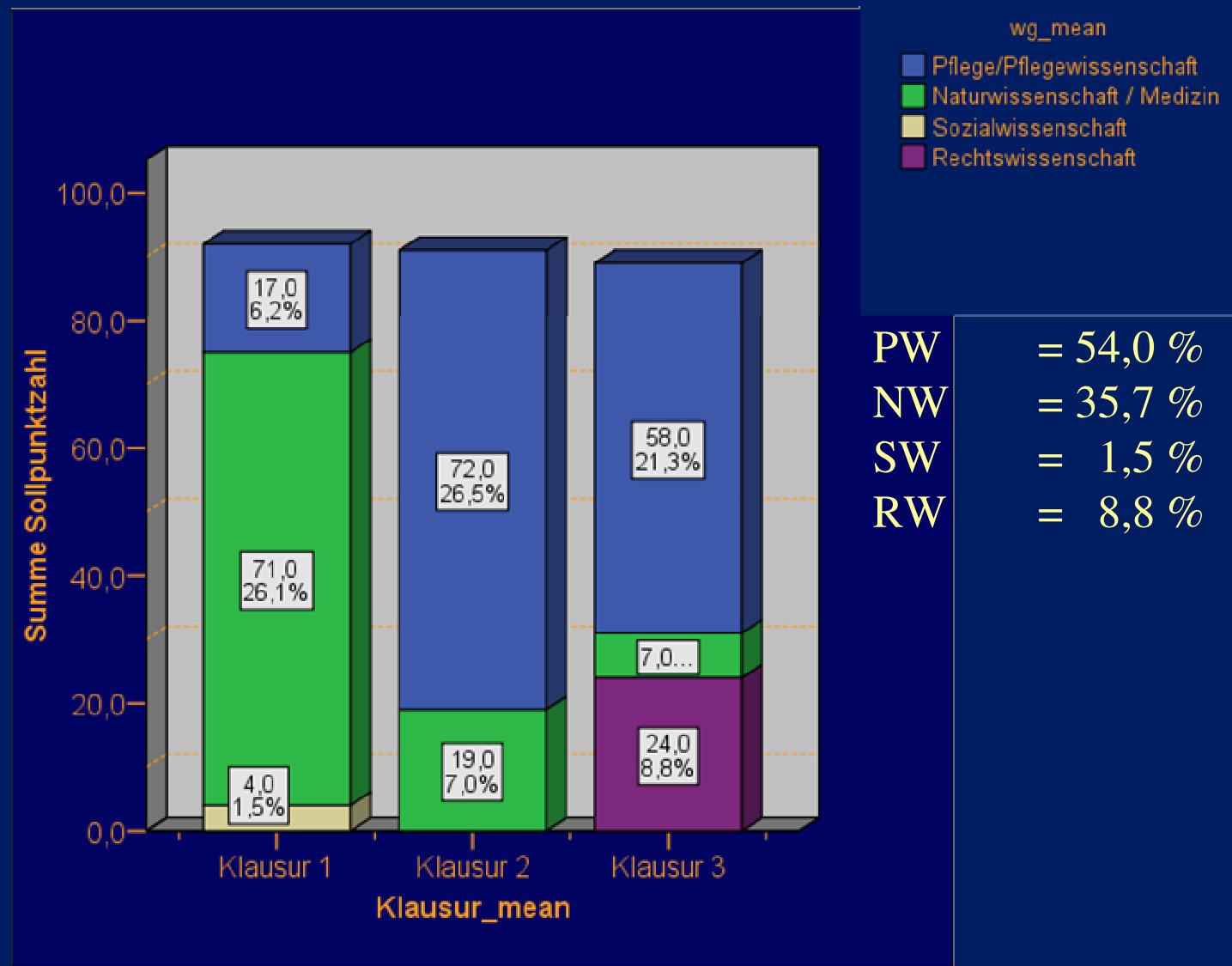
Anteilige Punktzahl - Komplexität

Die Verteilung orientiert sich nicht an der durchschnittlichen Erreichung



Ergebnisse- Allgemein

Anteilige Punktzahl - Wissensgrundlagen

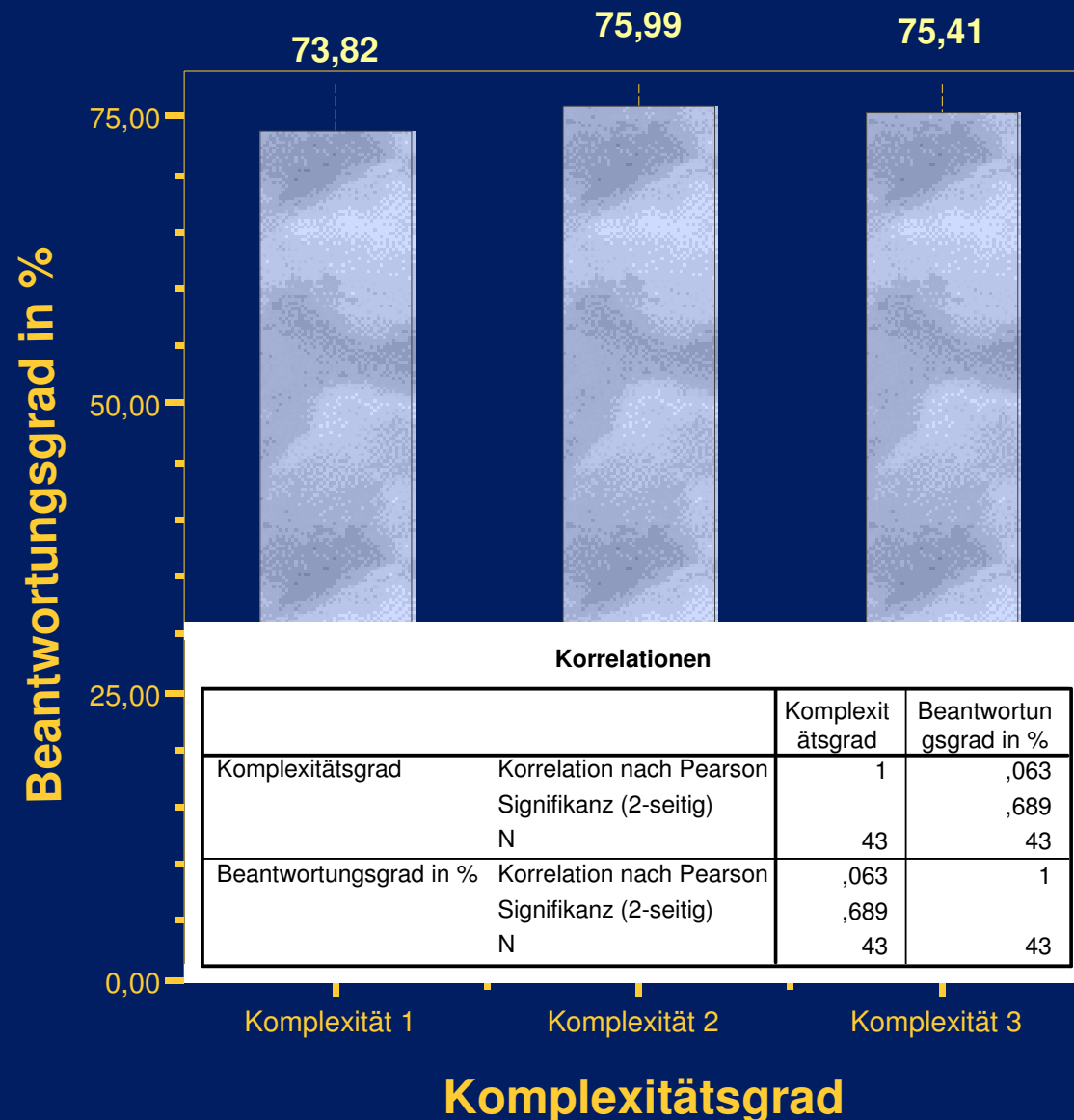


Perspektive : Aufgaben

Gibt es einen Zusammenhang zwischen eingeschätzter Komplexität und dem Beantwortungsgrad?

Aufgaben der Komplexität I werden signifikant öfter richtig beantwortet als Aufgaben der Komplexität II und III.

Es gibt keine signifikanten Unterschiede zwischen den Aufgaben und zunehmender Komplexität

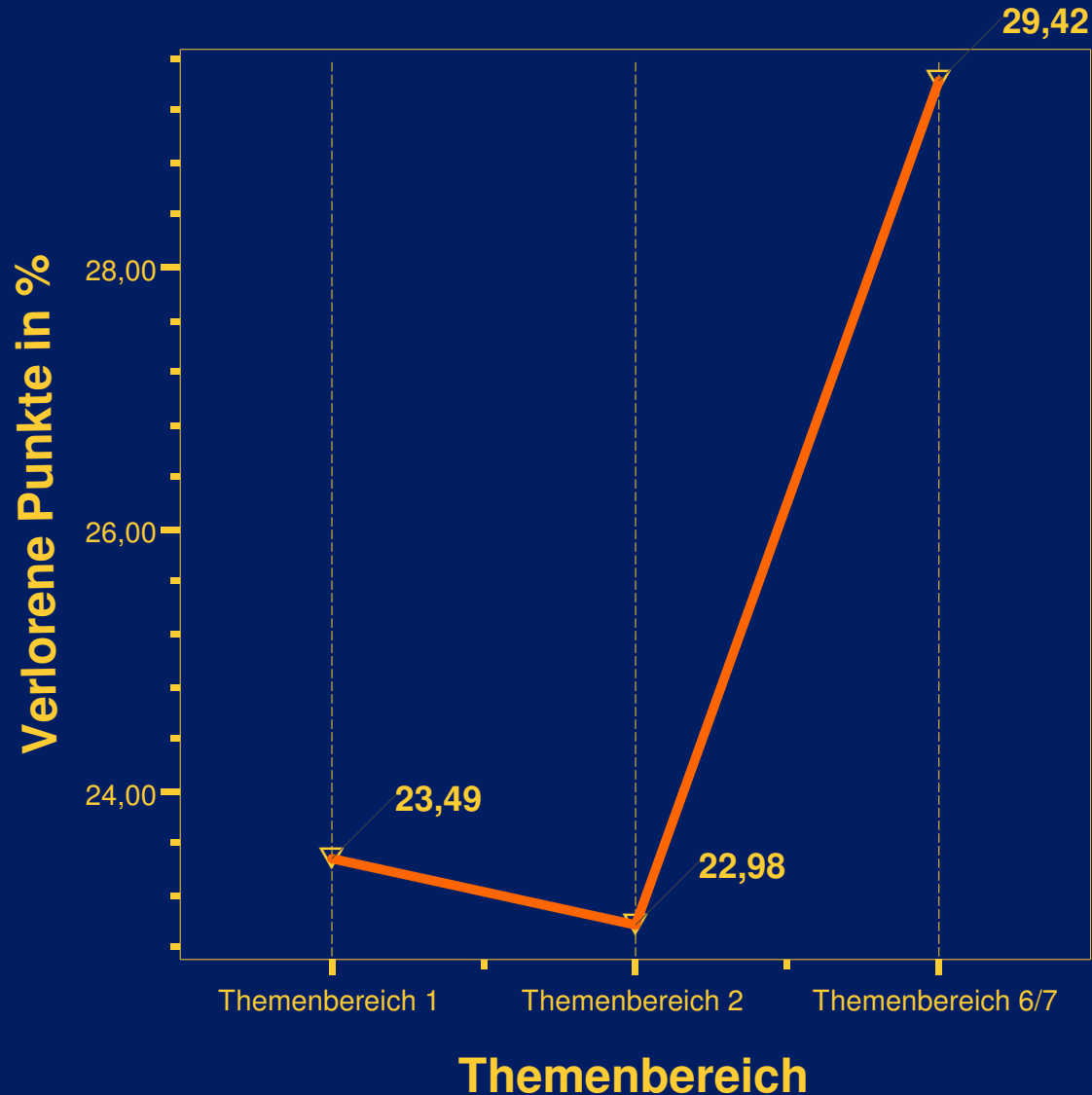


Perspektive : Aufgaben

Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem **Themenbereich**, dem eine Aufgabe zugeordnet ist und dem Beantwortungsgrad?

Aufgaben, die
Themen-
bereich 6/7
betreffen, werden
häufiger richtig
beantwortet!

Aufgaben des
Themenbereiches 6/7
erhalten mehr Punkte
als andere!

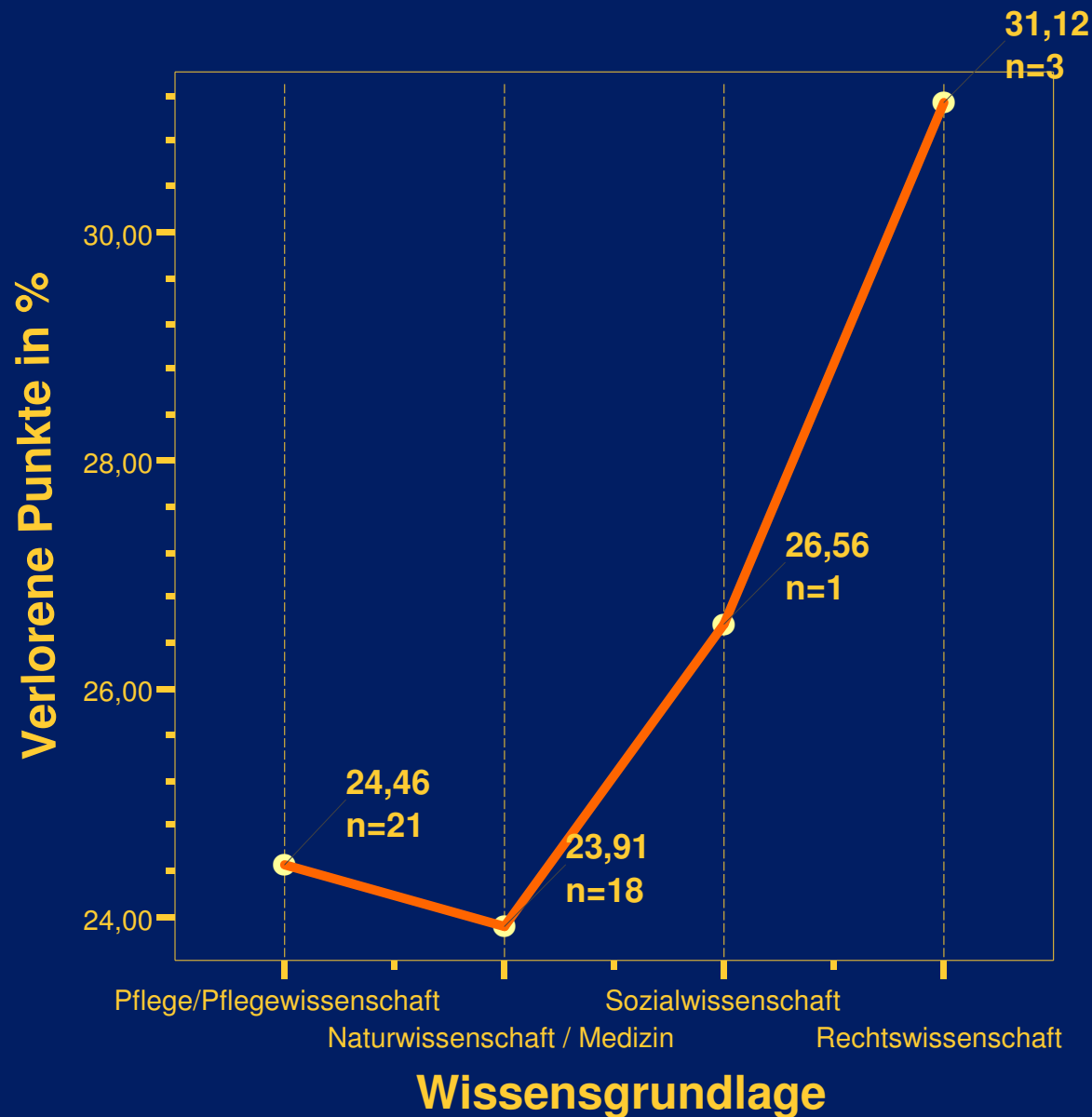


Perspektive : Aufgaben

Gibt es einen Zusammenhang zwischen der **Wissensgrundlage**, der eine Aufgabe zugeordnet ist und dem Beantwortungsgrad?

Die Wissensgrundlage hat einen Einfluss auf den Beantwortungsgrad!

Aufgaben der Wissensgrundlagen 1 und 4 werden für Punkte verloren



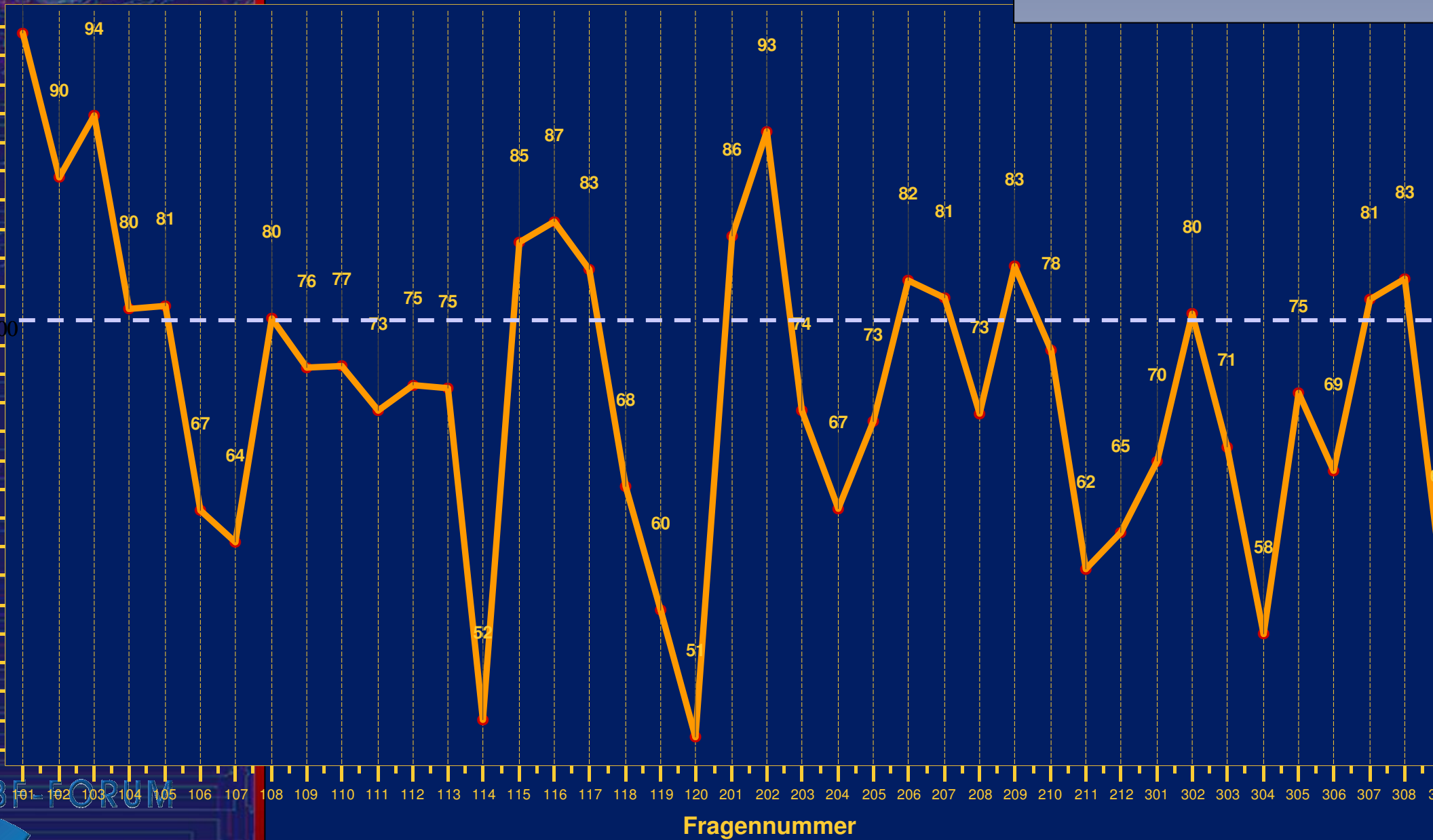
Perspektive – Aufgaben

- Lediglich die Zuordnung zum Themenbereich und der Wissensgrundlage hat einen erkennbaren Einfluss auf den Beantwortungsgrad der Aufgaben

Perspektive – Aufgaben

Schwierigkeitsindex – $P_j = \frac{R_j}{n} \cdot 100$

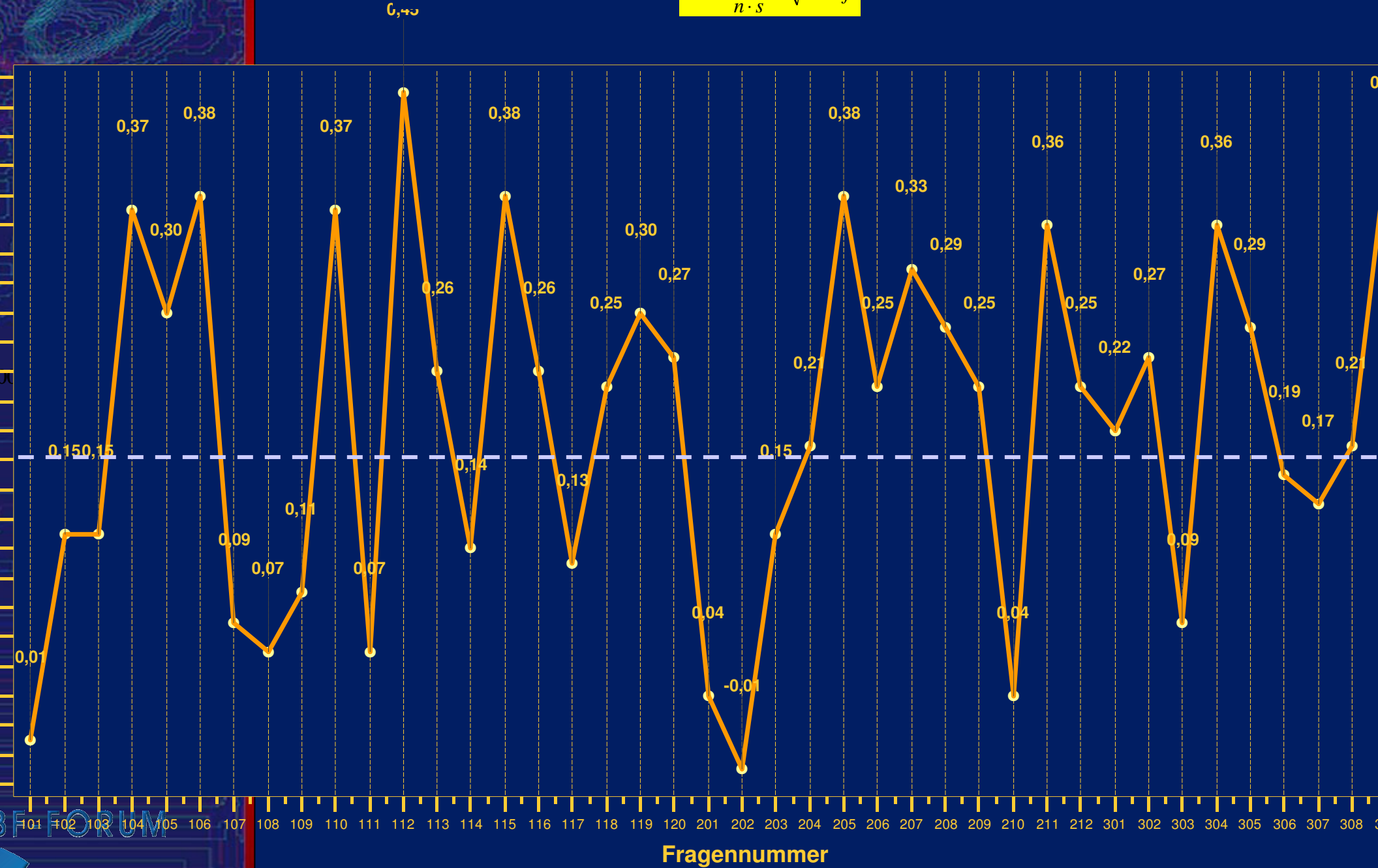
1/3 der Aufgaben werden zu mehr als 80% richtig beantwortet



Perspektive – Aufgaben

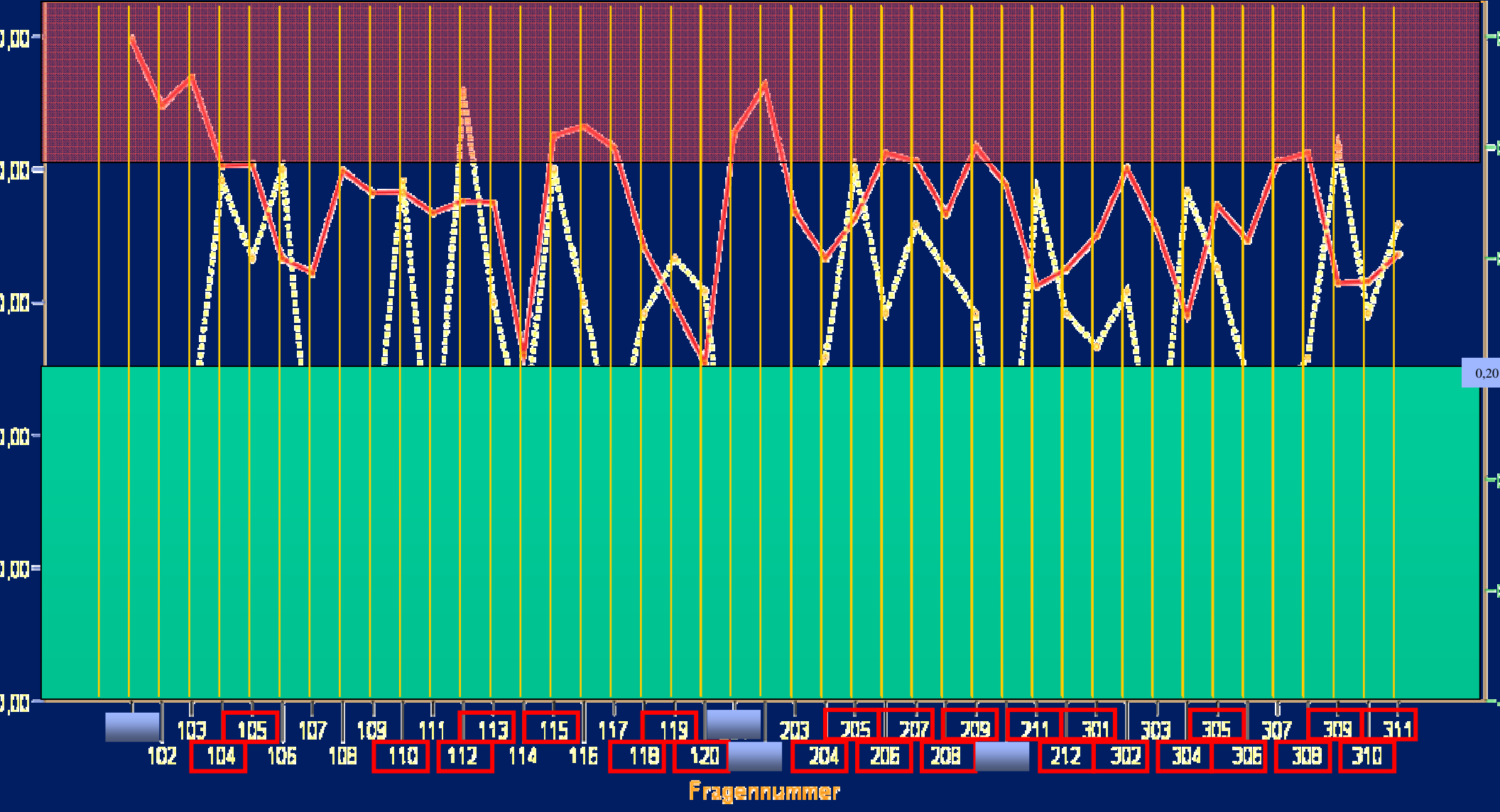
Trennschärfe –

$$T = \frac{\bar{X}_r - \bar{X}_f}{n \cdot s} \cdot \sqrt{nr \cdot nf}$$



Perspektive – Aufgaben

Schwierigkeitsindex – Trennschärfe



Perspektive – Aufgaben

ailwissen ist
wierig und
t
eich

Schwere Fragen	S_index
1_14. Nennen Sie die Normalwerte des RR lt. WHO mit Maßeinheit!	52 %
1_20. Beschreiben Sie den Verlauf der Pyramidenbahn!	51 %
1_19. Welche großen Gefäße führen zum Circulus arteriosus? Verwenden Sie griech./lat. Fachtermini!	61 %
2_11. Erläutern Sie, im Zusammenhang mit dem Verbandwechsel, die Begriffe "Asepsis"(1) und "Noninfektion"! Zeigen Sie an je einem Beispiel aus dem Handlungsablauf, wie Sie die Prinzipien von Asepsis und Noninfektion in der Praxis umsetzen!	62 %
3_4. Ordnen Sie das Krankenhaus "St. Johanna" gGmbH gemäß seiner Trägerschaft zu und nennen Sie die anderen Krankenhausträger. Worin unterscheiden sich diese?	58%

zu leichte Fragen	S_index
1_1. Welches Organ ist betroffen?	100 %
1_2. Welche Ursachen kann ein Apoplex haben?	90 %
1_3. Welche Grundkrankheiten hat Herr Groß, die möglicherweise zu dem Ereignis beitragen?	94 %
2_2. Erfassen Sie drei Ressourcen von Frau Kundt! Verdeutlichen Sie jeweils, wie die erfassten Ressourcen zur Unterstützung des Heilungsverlaufs beitragen können!	93 %



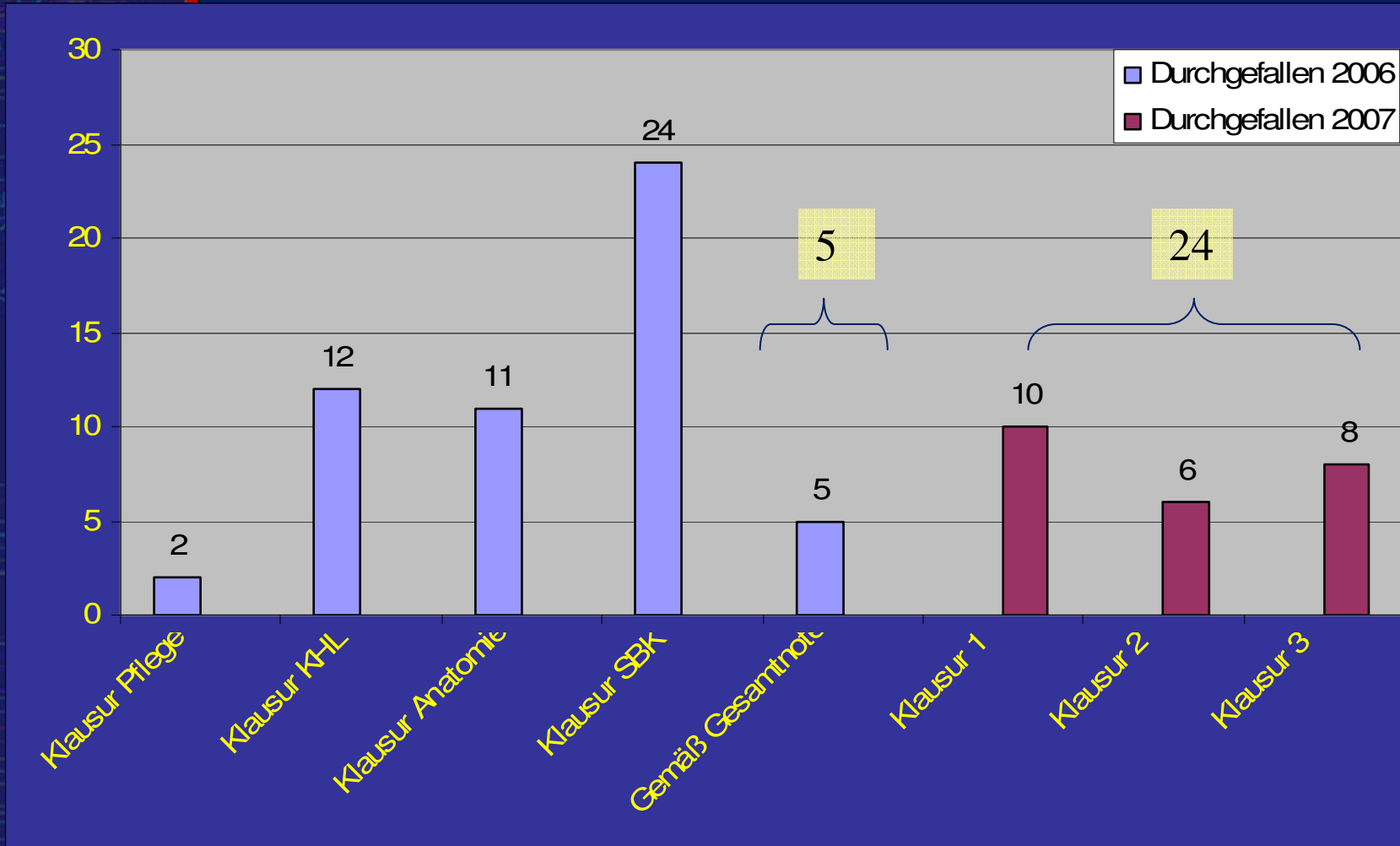
Perspektive – Aufgaben

haben, die
als ungeeignet
sind, zwischen
guten und schlechten
Alternativen zu
entscheiden

	S_INDEX	Trennschärfe
101. Welches Organ ist betroffen?	100 %	0,01
201. Erstellen Sie einen Pflegeplan, indem Sie vier eingeschränkte ATL benennen, jeder genannten ATL ein Pflegeproblem zuordnen, Nahziele festlegen und Pflegemaßnahmen planen	86 %	0,04
202. Erfassen Sie drei Ressourcen von Frau Kundt! Verdeutlichen Sie jeweils, wie die erfassten Ressourcen zur Unterstützung des Heilungsverlaufs beitragen können!	93 %	-0,01

Vergleich mit dem Examen 2006

Durchgefallene Prüflinge



Vergleich mit dem Examen 2006

Examen 2006

1. Krankenpflege (3)
2. Krankheitslehre (2)
3. Anatomie (1)
4. Staatsbkd, Recht (1)

Examen 2007

1. TB 1 (1)
2. TB 2 (1)
3. TB 6/7 (1)

1. WG 1 - PW
2. WG 2 - NW
3. WG 3 - SW
4. WG 4 - RW

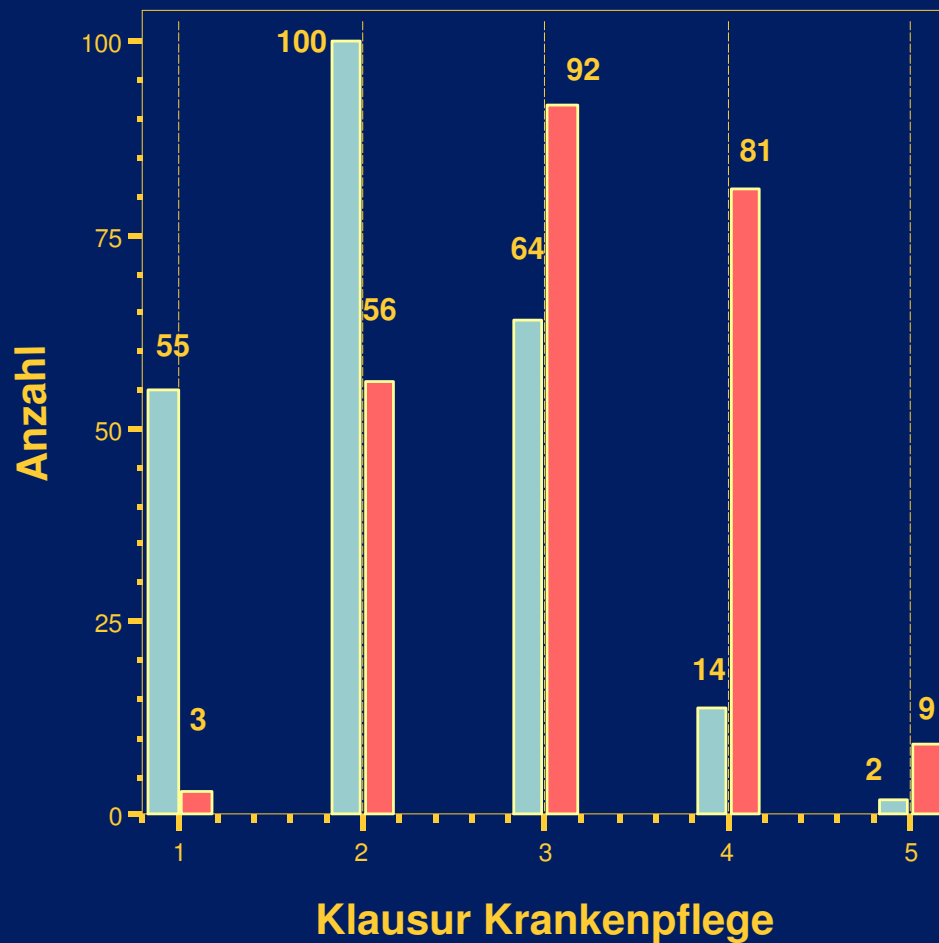
Anteilige Punkte
in den Wissensgrundlagen

Notenschlüssel

3 Noten
+ Gesamtnote

Examen 2006 u. 2007 im Vergleich

Krankenpflege / Wissensgrundlage 1



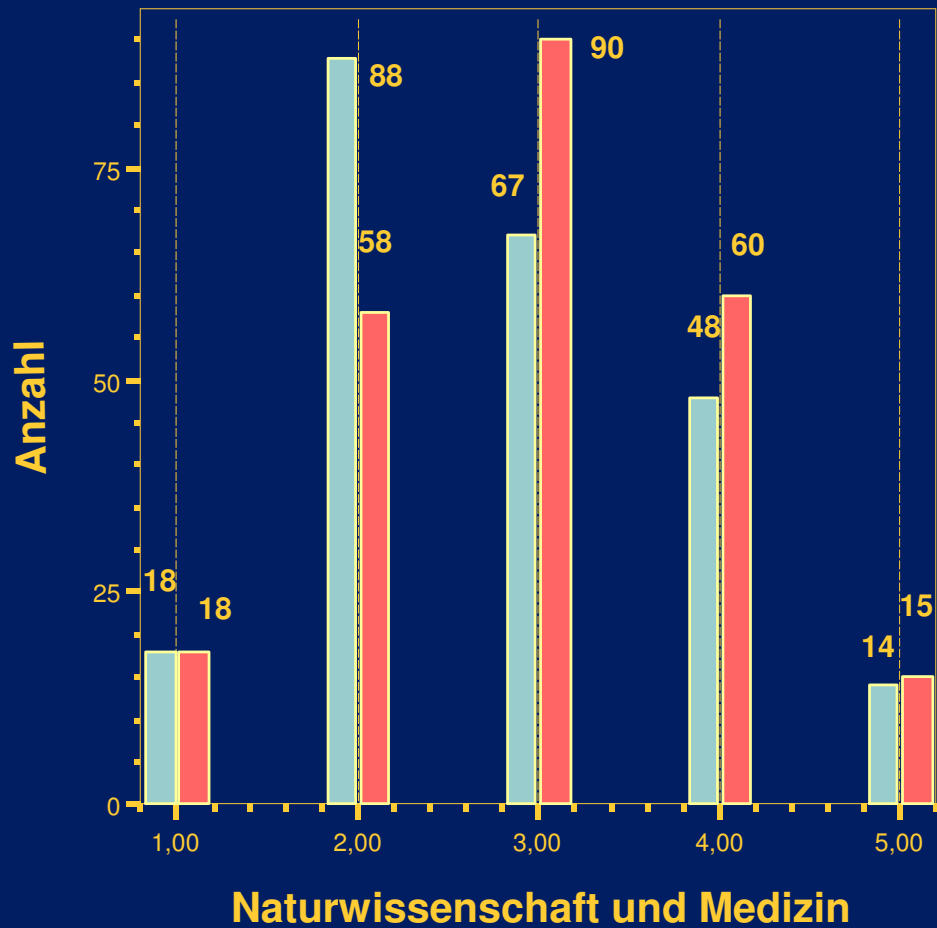
Erhebungsdatum	Schr
Examen 2006	2,18
Examen 2007	3,15

2006 N= 235

2007 N= 241

Examen 2006 u. 2007 im Vergleich

KHL, Anatomie / Wissensgrundlage 2



Erhebungsdatum

Examen 2006

Examen 2007

2006 N= 235

2007 N= 241

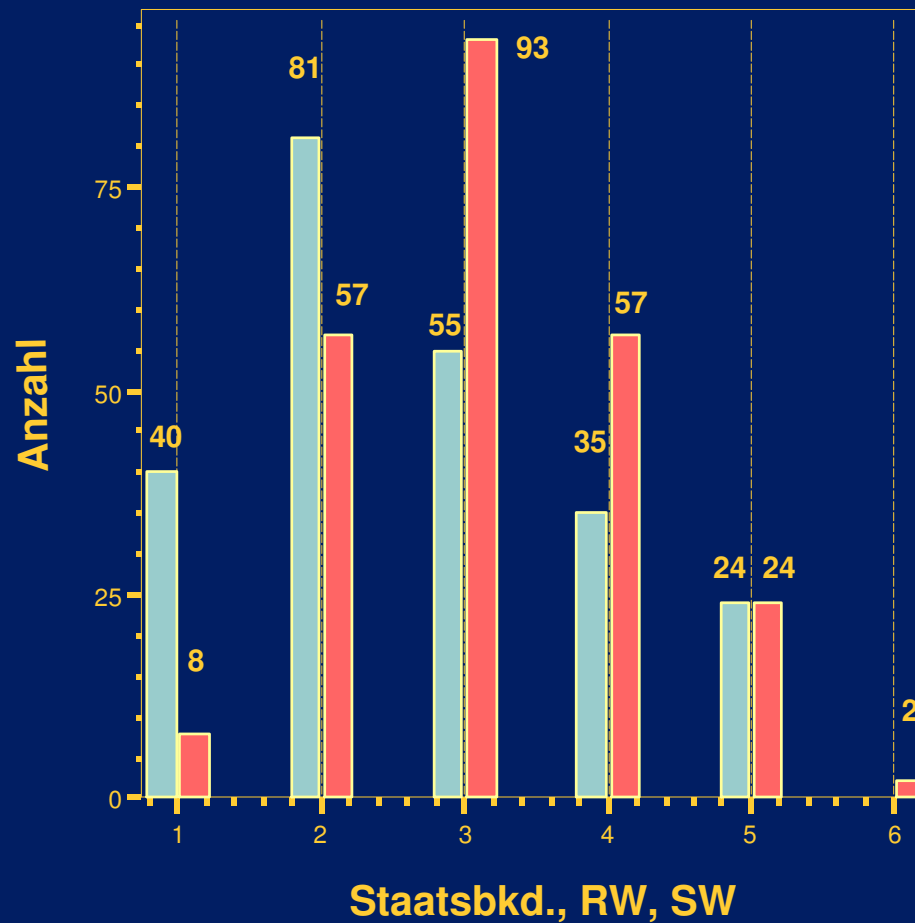
Schr

2,79

2,98

Examen 2006 u. 2007 im Vergleich

Staatsbkd., Recht / Wissensgrundlage 3 u. 4



Erhebungsdatum

Examen 2006

Examen 2007

Schnitt

2,67

3,16

2006 N= 235

2007 N= 241

Fazit und Fragen

- Vergleichbarkeit?
- Widerspruch zur Norddeutschen Handreichung
- Welche Erfahrungen wurden in den Norddeutschen Bundesländern gemacht?
- Müssen wir das objektivieren, um das Verfahren beizubehalten oder zu verändern?